2025/26

**CAS Wissenschafts-
journalismus**

Daten und Fakten

Sie wissen finden Wissenschaft nicht nur spannend, sondern auch relevant für unsere Gesellschaft. Sie wollen Wissenschaft journalistisch begleiten, dabei Komplexes durchdringen und dann so weitergeben, dass jede:r es versteht. Der CAS gibt Ihnen das Rüstzeug dafür mit.

- Zielgruppe Akademiker/innen
- die lernen möchten, Themen aus der Wissenschaft attraktiv umzusetzen;
 - die in den Wissenschaftsjournalismus einsteigen möchten;
 - die in einer wissenschaftlichen Institution Kommunikationsaufgaben übernehmen wollen;
 - die sich in einem Fachgebiet auskennen, sich aber gerne in andere Fachgebiete vorwagen wollen;
 - die wissen möchten, wie man Expertenwissen attraktiv aufbereitet.

Studierende

- die kurz vor oder nach dem Abschluss des Hochschulstudiums (Master, Dissertation) stehen.

Journalistinnen und Journalisten

- die ein Gespür für Wissenschaftsthemen entwickeln wollen – mit erster Berufserfahrung (auch Volontärinnen und Volontäre) oder einige Jahre freischaffender Tätigkeit oder als Redaktorinnen und Redaktoren.

Voraussetzungen Hochschulabschluss und/oder Berufspraxis in einem spezifischen Wissensgebiet oder journalistische Erfahrung ausserhalb des Wissenschaftsjournalismus.

Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren Das MAZ entscheidet über die Aufnahme auf Grund der eingereichten Dossiers und bei Grenzfällen nach einem persönlichen Gespräch. Das Dossier umfasst:

- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Motivationsschreiben (1500 bis 2000 Zeichen)
- zwei besonders gelungene Artikel oder Publikationen (gilt für Journalistinnen und Journalisten), ein selbst gewählter, aktueller wissenschaftsjournalistischer Text aus den Medien - mit Begründung, warum Sie diesen ausgewählt haben (gilt für Akademiker/innen und Studierende).

Lernziele	<p>Der CAS Wissenschaftsjournalismus ist ein praxisorientierter Kurs. Wir liefern kompakt die nötigen theoretischen Grundlagen und dann geht es zügig ans Umsetzen. Sie lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – attraktiv, nahbar, gut erzählt über wissenschaftliche Themen zu schreiben; – Sprache und erzählerische Gestaltungsmittel anzuwenden; – Mechanismen kennen, nach denen die Medien funktionieren; – wie Medien mit Themen aus Wissenschaft und Forschung umgehen; – wie man die richtige Form für ein Thema wählt.
Methode	<p>Unsere Dozierenden – die meisten selbst im Journalismus tätig – vermitteln theoretische Grundlagen und berichten aus der Praxis. Dann geht es rasch ans selbstständige Arbeiten. Sie recherchieren und verfassen Texte, wir begleiten, redigieren und geben Feedback. Ihre eigenen Themen fließen, soweit es geht, in die praktischen Arbeiten mit ein. Wir diskutieren im Plenum und analysieren besonders aussagekräftige Beispiele. Sie tauchen ab in individuelle Übungen und gehen vor Ort auf Recherche.</p>
Gruppengrösse	Maximal 12 Teilnehmende
Abschluss	<p>Wer die selbstständigen Arbeiten zwischen den Modulen und die Abschlussarbeit erfolgreich besteht, erhält ein Zertifikat CAS/MAZ mit 12 Punkten gemäss ECTS (European Credit Transfer System). Bei Nichtbestehen können die Qualifikationen je einmal wiederholt werden.</p>

Start/Ende	15. September 2025 bis 16. April 2026
Kursdauer	21 Tage Dazu kommt das Selbststudium: Sie recherchieren selbst gewählte Themen, schreiben eigene Texte und produzieren Beiträge in weiteren Medienformaten wie Audio-Podcasts (Aufwand 4-mal 12 bis 24 Stunden). Dazu kommt vor- und nachbereitende Lektüre (Aufwand ca. 20 Stunden). Das Abschlussprojekt gehen Sie im Anschluss an Modul 5 an (Aufwand ca. 24 Stunden).
Termine	Die Termine der Module finden Sie im «Programm» auf den Folgeseiten. Abgabe Abschlussarbeit: 29. März 2026
Anmeldeschluss	10. August 2025
Kosten	Ersichtlich auf der Kurzausschreibung der MAZ-Website
Kursnummer	J127388
Studienleitung	<ul style="list-style-type: none"> – Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion – Santana Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin
Dozierende	<ul style="list-style-type: none"> – Pascal Biber, Studienleiter MAZ und Reporter Rundschau SRF – Katharina Bochsler, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion – Sandra Büchi, SRF-Journalistin und Videojournalistin DOK – Cornelia Eisenach, Journalistin im Ressort Reportagen & Porträts, Republik – Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen – Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag – Barbara Reye, Wissenschaftsjournalistin, SRF – Beat Rüdt, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation – Santana Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin – Maria-Theres Schuler, Redaktorin bei das Lamm – This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten – Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion – Plus Gäste aus Praxis und Wissenschaft
Administration	Babs Lüthi, babs.luethi@maz.ch , +41 41 226 33 40
Kooperation	Der CAS wird unterstützt und empfohlen durch: Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) Laupenstrasse 7, 3008 Bern
Stand	28. März 2025, Änderungen vorbehalten

Programm

Modul 1: Text – Recherche – Storytelling

15. September 2025 (Mo.) **Was ist Wissenschaftsjournalismus? Was soll Wissenschaftsjournalismus?**
9:15 bis 12:30 Uhr *Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion*

Wir loten die Rolle von Wissenschaftsjournalismus aus, erfahren, welche Medien es im Bereich gibt, und vollziehen an ersten Beispielen nach, welche Funktion wissenschaftsjournalistische Beiträge wie erfüllen.

13:30 bis 16:45 Uhr **Erklären ohne Dozieren – Komplexes verständlich machen**
Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie holen wir das Publikum ab? Wie erklären wir komplexe Sachverhalte verständlich und spannend? Wie viel darf (oder muss) man weglassen? Beispiele und praktische Übungen.

16. September 2025 (Di.) **Storytelling I – Schreiben fürs Publikum**
9:15 bis 12:30 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*

Welches sind die Unterschiede zwischen wissenschaftlichen und journalistischen Texten? Was interessiert ein breites Publikum und wie schreiben wir für ein breites Publikum?
Was ist Storytelling und warum funktioniert es so gut?
Wir lernen, wie wir einen Text aufbauen, wie wir das Publikum fesseln, wie ein Spannungsbogen entsteht und was der Einstieg und der Schluss leisten müssen.
Input und Übungen.

13:30 bis 16:45 Uhr **Storytelling II – Vertiefung**
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Menschen sind narrative Wesen, oder anders gesagt: «Wir erzählen uns Geschichten, um zu leben», so Joan Didion. Kein guter Text, kein Hörstück, kein Multimediabeitrag funktioniert ohne Geschichte(n). Wir können in gute Geschichten jede Menge Fakten einbauen, ohne dass es trocken wird.
Input und Übungen. Ausserdem am Nachmittag kurzer Austausch zu Themen für die erste selbstständige Arbeit (pitchen).
Gemeinsames Abendessen in Luzern

17. September 2025 (Mi.) Recherche: Zu den Fakten finden

9:15 bis 16:45 Uhr

Pascal Biber, Studienleiter MAZ und Reporter Rundschau SRF

Die grossen W: Welche Fragen müssen gestellt werden?

Was sind gute Quellen? Googeln hilft zwar, aber nicht immer. Ein Telefon bringt mehr als tausend Worte. Wem telefoniere ich, wie frage ich? Wer ist glaubwürdig? Wie erkenne (und nutze) ich versteckte Interessen? Was ist die 2-Quellen-Regel?

Übung: Wir führen ein Recherchetelefonat.

Wichtig: Abend freihalten für das Schreiben einer Geschichte aus der Recherche des Nachmittags, Abgabe bis Donnerstagmittag.

18. September 2025 (Do.) Wir schreiben | Home Office

Vormittag

Selbstständiges Arbeiten bis Mittag im Home Office. Ihr recherchiert und schreibt eine Geschichte für ein Online-Newsportal (max. 4000 Zeichen). Abgabe bis 12 Uhr mittags.

13:30 bis 16:45 Uhr

Pitch und Redaktionssitzung

Cornelia Eisenach, Journalistin im Ressort Reportagen & Porträts, Republik

Wie funktionieren Redaktionen und wie kommen die Inhalte eines Mediums zusammen?

Wie verkaufe ich einen Text einer Redaktion? Wie präsentiere ich ein Thema in der Redaktionssitzung?

19. September 2025 (Fr.) Feedback zur ersten Übung

9:15 bis 12:30 Uhr *Pascal Biber, Studienleiter MAZ und Reporter Rundschau SRF*
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Was hat gut funktioniert? Was nicht? Wir geben individuell Feedback und besprechen Wichtiges im Plenum.

13:30 bis 16:45 Uhr **Arbeitstechnik & Themen finden**

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie generiert man die Grundidee für einen Text? Wie kommen wir von der Recherche ins Schreiben?

Von der Faktensammlung zum Mindmap und zum Drehbuch.

Was ist ein Textbudget?

Themen finden und schärfen.

Falls schon Ideen für die selbstständige Arbeit 1 da sind, könnt ihr im Plenum pitchten, wir geben Feedback, diskutieren Umsetzungsideen.

Selbstständige Arbeit 1

Ihr schreibt einen Text (max. 4000 Zeichen) für ein Online- oder ein Print-Medium.

Quellen: Fachartikel, Internet, Datenbanken, soziale Medien, zwingend: Telefonate.

Abgabetermin:

Montag, 13. Oktober 2025, 9:00 Uhr via E-Mail an
Santina Russo und Katrin Zöfel.

Modul 2: Formen der Darstellung

20. Oktober 2025 (Mo.) **Auswertung & Feedback selbstständige Arbeit 1**
9:15 bis 12:30 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Individuelles Feedback und Austausch im Plenum über einzelne Aspekte aus den Projektarbeiten.

Was ist gelungen? Wo hakt es? Was hilft? Welche grundsätzlichen handwerklichen und journalistischen Fragen sind aufgetaucht?

Allenfalls weiterführende Themen: Wie baut man Spannung in einen Text ein? Wie findet man zum Schluss?

Nachmittag **Selbstständiges Überarbeiten | Home Office**

Am Nachmittag überarbeitet ihr anhand des Feedbacks vom Vormittag eure Texte selbstständig im Home Office.

Für ein zweites individuelles Feedback Abgabe an Katrin Zöfel bis am Dienstag, 28. Oktober 2025.

21. Oktober 20245 (Di.) **Wie sag ich's meinem Publikum – Textformen**
9:15 bis 16:45 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*

Wir schauen verschiedene Textformen an. Welches sind die Charakteristika von Meldung, Bericht, Feature, Reportage, Porträt, Interview?

Übung: Ihr schreibt eine Meldung.

Vertiefung: Was macht aus einer Nachricht einen Bericht, eine Reportage, ein Porträt?

Einbau von und Umgang mit Zitaten.

Bilder und Bildlegende, Titel und Lead – wie arbeiten diese Einstiegselemente zusammen?

22. Oktober 2025 (Mi.) **Besuch vor Ort**
9:15 bis 16:45 Uhr *Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin*

Wir besuchen eine Forschungseinrichtung, informieren uns vor Ort, danach schreiben die Teilnehmenden darüber.

Von der Recherche zum Text

Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Wie entsteht aus einer Fülle von Fakten, Eindrücken und Ideen ein Text? Tipps zur Arbeitstechnik.

Wichtig: Abend freihalten. Ihr schreibt aus der Recherche vor Ort einen eigenen Text. Textlänge bis 4500 Zeichen. Abgabe bis Donnerstagmittag.

23. Oktober 2025 (Do.) Wir schreiben | Home Office

Vormittag Selbstständiges Arbeiten im Home-Office bis Mittag. Eure Texte nutzen szenische Elemente oder Reportage-ähnliche Beschreibungen aus der Recherche des Vortags. Auch Portrait-Elemente sind erlaubt. Abgabe bis 12 Uhr mittags.

13:30 bis 16:45 Uhr **Gute Texte**
Maria-Theres Schuler, Redaktorin bei das Lamm

Vieles macht einen Text «gut»: Inhalt, Recherche, Fragestellung, Herangehensweise, Dramaturgie, Stil, Sprache. Am Ende dient alles einem Ziel: Dem Sog, dem Erzählen, dem Verstehen.

Wir tauchen ein in die Welt guter Texte – mit Beispielen und Übungen.

24. Oktober 2025 (Fr.) Feedback

9:15 bis 12:30 Uhr *Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag*
Santina Russo, selbständige Wissenschaftsjournalistin

Auswertung und Feedback zur selbst geschriebenen Reportage, individuelles Feedback und Austausch im Plenum über einzelne Aspekte aus den Geschichten.

Szenisches Schreiben: Welche Beschreibungen braucht es, welche nicht?
Beispiele der Teilnehmenden plus weitere.

13:30 bis 16:45 Uhr **Die Nadel im Heuhaufen – Themen finden**
Patrick Imhasly, Redaktor Wissen, NZZ am Sonntag

Wie findet man Themen? Welche Quellen gibt es? Newsletter, Datenbanken, Kontakte, ...

Was macht ein gutes Thema aus?

Selbstständige Arbeit 2

Ihr schreibt einen wissenschaftsjournalistischen Text zu einem selbst gewählten Thema für ein Print- oder Online-Medium. Die Textform wählt ihr selbst, gerne Reportage, Feature oder Porträt. Länge: 4500-5000 Zeichen. (Aufwand ca. 20 Stunden)

Quellen: Fachartikel, Internet, Datenbanken, Telefongespräche – zwingend Besuch vor Ort bei Forschenden.

Abgabetermin: Mittwoch, 19. November 2025, 9.00 Uhr.

Modul 3: Audio und Video

1. Dezember 2025 (Mo.)
9:15 bis 12:30 Uhr

Feedback – selbstständige Arbeit 2

Barbara Reye, Wissenschaftsjournalistin, SRF
Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Die häufigsten Fehler und wie wir sie beheben. Erfolgsrezepte. Feedback im Plenum.

Weiterführende Themen zu einzelnen Aspekten aus den selbstständigen Arbeiten. Vertiefung: Was ist ein guter Titel, wozu dient der Lead, wofür braucht's Zwischentitel?

13:30 bis 16:45 Uhr

Einführung Audio & Podcast

This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten

Wie erzähle ich ein wissenschaftliches Thema fürs Hören? Wie komme ich an Töne, an Geräusche? Was macht einen Podcast gut?

Abends: Kamingespräch mit Gästen

2. Dezember 2025 (Di.)
9:15 bis 16:45 Uhr

Audio – Vertiefung & Praxis

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion
Katharina Bochler, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Wir lernen die Basics wichtiger Technik kennen (Aufnahmegerät, Mikrofon, Software), führen das erste Interview on the record, schneiden das Material und erstellen ein Skript.

3. Dezember 2025 (Mi.)
9:15 bis 16:45 Uhr

Audio Vertiefung & Praxis Teil 2

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion
Katharina Bochler, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Redigatur und Überarbeiten der Skripte, Einsprechen, Zusammenbauen des fertigen Beitrags, gemeinsam Anhören aller Beiträge.

4. Dezember 2025 (Do.)
9:15 bis 16:45 Uhr

Video mit dem Smartphone

Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen
Sandra Büchi, SRF-Journalistin und Videojournalistin DOK

In der konvergenten Medienlandschaft werden Videos immer wichtiger. Jede Journalistin und jeder Journalist sollte auch eine Ahnung von Video haben. Welches sind die Besonderheiten des bewegten Bildes? Wie erzählt man eine Geschichte in einem Video? Einführung in die Technik des Smartphone-Videos und Übungen: Aufnahme, Schnitt, Texten.

5. Dezember 2025 (Fr.) Fortsetzung Video

9:15 bis 12:30 Uhr

Catrin Hofstetter, Co-Leiterin MMT Gesundheit, SRF Schweizer Radio und Fernsehen
Sandra Büchi, SRF -Journalistin und Videojournalistin DOK

Der letzte Touch und Feedback im Plenum.

13:30 bis 16:45 Uhr

Auswertung Audio & Briefing selbstständige Arbeit 3

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion & This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten

Feedback zu den Audioarbeiten

Briefing selbstständige Arbeit 3: Ihr produziert einen wissenschaftsjournalistischen Podcast oder ein Radiostück über ein selbst gewähltes Thema. Zwingend: Arbeit O-Tönen, optional: Arbeit mit Geräuschen und Musik. Länge 4-8 Minuten. – Arbeitsaufwand um die drei Tage, bitte entsprechend planen.

Ihr habt an diesem Nachmittag die Möglichkeit, mögliche Themen und Umsetzungsideen im Plenum zu pitchten und zu diskutieren.

Abgabetermin: Dienstag, 23. Dezember 2025, 9.00 Uhr, via Dropbox o. ä. an Katrin Zöfel

Modul 4: Zahlen, Redaktionssitzung, Multimedia

19. Januar 2026 (Mo.) Feedback zur Selbstständigen Arbeit 3

9:15 bis 12:30 Uhr

Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion & This Wachter, selbstständiger Autor und Produzent von Podcasts und Audioprojekten

Nachmittag

Blattkritik | Home Office

Am Nachmittag macht ihr selbstständig im Home Office eine Blattkritik. Das heisst, ihr macht euch einen Eindruck von einem Publikumsmedium und sucht euch einen Textbeitrag aus. Ihr analysiert: Was funktioniert beim ersten Eindruck des Mediums und beim Textstück gut, und warum? Was hätte man besser machen können – wie?

20. Januar 2026 (Di.) Zahlen und Statistiken – Hinterfragen von Quellen
Pascal Biber, Studienleiter MAZ und Reporter Rundschau SRF
9:15 bis 16:45 Uhr

Fallstricke beim Berichten über Studienergebnisse.
Quellen kritisch hinterfragen.
Die wichtigsten statistischen Konzepte sowie Glaubwürdigkeitsmerkmale von Studien anhand zahlreicher Beispiele. Übungen zum Lesen von Studien unter Zeitdruck und anschliessendem korrektem und verständlichem Berichten über die Resultate.

21. Januar 2026 (Mi.) Multimedia Einführung
n.n.
9:15 bis 16:45 Uhr

Wie erzählen wir unsere Geschichten multimedial? Welche Formen gibt es und welche wählen wir für welchen Inhalt? Wie darf man Material, das man im Web findet, nutzen?

Selbstständige Arbeit 4 (Aufwand ca. 16 Stunden)

Als Vorbereitung auf die Schlusswoche recherchieren und sammeln wir Material für unsere Multimedia-Geschichte: Fakten, Zahlen, Grafiken, Bilder, Videomaterial, Audiomaterial, Text-Schnipsel.

Modul 5: Neue Medien – Vertiefung

23. Februar 2026 (Mo.) Digital Workshop
bis 25 Februar 2026 (Mi.) *n.n.*
9:15 bis 16:45 Uhr *Beat Rüdts, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation*

Jede und jeder arbeitet an der eigenen Geschichte und bereitet das gesammelte Material multimedial auf. Dabei erhalten die Kursteilnehmenden individuelle Unterstützung beim Storytelling, bei der Auswahl der Tools und der Aufbereitung der Inhalte. Bei Bedarf gibt es vertiefende Inputs in Kleingruppen.

26. Februar 2026 (Mi.) Feedback
n.n.
13:30 bis 16:45 Uhr *Beat Rüdts, MAZ-Studienleiter, Experte für visuelle Kommunikation*
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Wir begutachten die erstellten Multimedia-Beiträge.

Briefing Abschlussprojekt
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion

Repetition der wichtigsten Basics aus dem CAS, Kickoff zum Abschlussprojekt.

Abschlussarbeit

Aufwand ca. 4 Tage Abschlussprojekt und Schlussqualifikation
Katrin Zöfel, Redaktorin in der SRF Wissenschaftsredaktion
Santina Russo, selbstständige Wissenschaftsjournalistin

Im Abschlussprojekt zeigen Sie, was Sie bei uns im CAS gelernt haben. Sie schreiben einen wissenschaftsjournalistischen Text, produzieren einen wissenschaftsjournalistischen Podcast oder erstellen eine multimediale Arbeit. Sie achten auf Aktualität, Relevanz und Publikumsnähe. Sie wählen die passende Form (Portrait, Reportage, Bericht, Interview, Gespräch). Ziel ist, einen Beitrag zu schreiben bzw. einen Podcast/eine multimediale Arbeit zu produzieren, der bzw. die tatsächlich publizierbar sind.

Länge: So lang wie nötig, so kurz wie möglich, irgendwo zwischen 4000 bis 5500 Zeichen für Texte bzw. 4 bis 8 Minuten Hördauer.

Ziel bzw. Messlatte: das Thema effektiv einer Redaktion oder intern im Team zu verkaufen.

Vorgehen: Wir simulieren die Arbeit als Journalistinnen/Journalisten, als Selbstständige, die einer Redaktion das Thema verkaufen muss, oder auch im Team, wenn es darum geht, wer mit seinem Thema den nächsten Sendeplatz, die nächste Sonntagstitelseite bekommt. D.h. bevor sich die Teilnehmenden an die Arbeit machen, pitchten sie uns das Thema: den Fokus, warum das Thema jetzt, welche Form (Reportage, Bericht, Porträt, kontrovers, beschreibend, Abenteuer Wissenschaft, Serviceleistung usw.).

Abgabetermin: Sonntag, 29. März 2026, 24.00 Uhr, per Mail an Santina Russo und Katrin Zöfel.

Bewertung: Die Abschlussarbeiten bewerten unabhängig voneinander zwei Expertinnen/Experten.

16. April 2026 (Do.) Abschlusstag und Diplomfeier

13:30 bis 16:45 Uhr

17:00 bis 19:00 Uhr inkl. Kaminesgespräch mit Gästen

MAZ. Institut für Journalismus und Kommunikation

Portrait	<p>MAZ. Das führende Institut für Journalismus und Kommunikation wurde 1984 gegründet und gilt heute als das führende Schweizer Kompetenzzentrum für Journalismus und Kommunikation.</p> <p>Am MAZ bilden sich Journalistinnen und Journalisten aller Genres aus, erhalten erfahrenen Berufsleuten Weiterbildungen in diversen Kompetenzfeldern und werden Redaktionen und Teams gecoacht.</p> <p>Kommunikationsverantwortliche sowie Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung können am MAZ ihre rhetorischen, analogen, digitalen und visuellen Kommunikationskompetenzen schärfen.</p>
Mission	<p>Wir befähigen Journalistinnen und Journalisten sowie Kommunikationsfachleute, sich in einem rasch wandelnden Umfeld und in Zeiten starker Veränderungen weiterzuentwickeln. Glaubwürdigkeit, Professionalität und die Nähe zur Praxis sind unsere Maximen.</p>
Leitbild	<p>Das MAZ ist in der Branche verankert, unsere Träger sind die Schweizer Verleger, die SRG SSR, diverse Berufsverbände sowie Stadt und Kanton Luzern. Wir orientieren uns an den international anerkannten Berufsstandards sowie an neusten Erkenntnissen der Wissenschaft.</p> <p>In engem Austausch mit der Medien- und Kommunikationsbranche loten wir die Bedürfnisse des Marktes aus und richten uns danach.</p> <p>Unsere Erfolgsfaktoren sind unsere Unabhängigkeit, die hohe Qualität des Angebots, den Unterricht in kleinen Gruppen, die Innovationskraft und Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die Praxisnähe der Dozierenden.</p>
Kontakt	<p>maz – Die Schweizer Journalistenschule Murbacherstrasse 3 6003 Luzern +41 41 226 33 33 kontakt@maz.ch www.maz.ch</p>